

897
neu registrierte Corona-Infektionen

Pforzheim: **314**
 Enzkreis: **383**
 Kreis Calw: **200**

7-Tage-Inzidenz
 Pforzheim: **1420,5**
 Enzkreis: **1205,5**
 Kreis Calw: **1519,8**

Hospitalisierungs-Inzidenz
 Baden-Württemberg **7,7**

Covid-19-Patienten auf den Intensivstationen **288**

Daten des Landesgesundheitsamts

Olympische Träume

Eine alte Debatte flammt neu auf: Soll Deutschland sich einmal mehr um die Spiele bewerben?



SPORT SEITE 11

50% auf Schuhe

WENZ FUNDGRUBE

Mode für mich gemacht

K-Mail Order GmbH & Co. KG · 75177 Pforzheim

gültig vom 22.02. - 07.03.22

Im Brötzingen Tal · Dennigstraße 5 · www.wenzfundgrube.de
 Mo. - Fr.: 09.30 - 19.30 Uhr · Sa.: 09.00 - 19.00 Uhr

Pforzheimer Zeitung

Dienstag, 22. Februar 2022

E 5597 · NUMMER 43 · 2,40 € · 75172 PFORZHEIM | POSTSTRASSE 5



Eine Stadt hält inne – und den Atem an

PFORZHEIM. Auf der einen Seite stehen aufgrund der politischen Ausrichtung die Zeichen auf Konfrontation am 23. Februar, dem 77. Jahrestag der Bombardierung Pforzheims. Andererseits gehen in Form von 28 Programmpunkten Zeichen der Erinnerung wie des Friedensgedankens von der Stadtgesellschaft aus – von Filmen, Videobotschaften, Livestream vom Hauptfriedhof, Kurz-Opern, Gottesdiensten bis zum dezentralen Lichtermeer. *ol*
Pforzheim, Seite 15

Verheerendes Feuer raubt 128 Menschen ihr Zuhause

ES SIND BILDER wie aus einem Katastrophenfilm: Bei einem Brand am Montag wurde ein Wohnkomplex in Essen weitgehend zerstört. Bei dem durch heftigen Wind angefachten Feuer gab es drei Verletzte. 128 Menschen verloren ihre Wohnung. *dpa* **Panorama, Seite 6**

FOTOS: WITTE/KDF-TVDPA; THISEND/PA

Putin lässt die Lage eskalieren

- Russland erkennt Unabhängigkeit von Donezk und Luhansk an.
- Lage im Konfliktgebiet im Osten der Ukraine ist hochexplosiv.

ULF MAUDER UND **CHRISTIAN THIELE**
 MOSKAU/KIEW/BERLIN

Dramatische Zuspitzung im Ukraine-Konflikt: Der russische Präsident Wladimir Putin hat die selbst ernannten Volksrepubliken Donezk und Luhansk im Osten des Landes als unabhängige Staaten anerkannt. Der Kremlchef unterzeichnete am Montag ein entsprechendes Dekret. Zugleich schloss er mit Vertretern der prorussischen Separatisten dort einen Vertrag über „Freundschaft und Beistand“. Damit wird eine Stationie-

rung russischer Soldaten in den beiden Regionen möglich. Die USA und die EU kündigten Strafmaßnahmen an.

Der vor Jahren vereinbarte Waffenstillstand in Donezk und Luhansk hält angesichts Hunderter Verstöße nicht mehr, es bekämpfen sich dort ukrainische Regierungstruppen und Separatisten.

Russland hat nach westlichen Angaben etwa 150 000 Soldaten an der Grenze zum Nachbarland zusammengezogen. Moskau widerspricht seit Wochen Befürchtungen des Westens, dass ein Einmarsch in die Ukraine bevorstehen könnte.

Die Entscheidung dürfte den Ukraine-Konflikt weiter stark befeuern. Die EU wird mit Sanktionen darauf reagieren, wie EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und Ratspräsident Charles Michel am Abend erklär-



Putin unterzeichnet das Dekret.

FOTO: NIKOLSKY/POOL.SPUTNIK KREMLIN/APDPA

„Die sogenannte zivilisierte Welt zieht es vor, den von Kiew begangenen Genozid im Donbass zu ignorieren.“

Präsident **WLADIMIR PUTIN**

ten. Die Strafmaßnahmen sollten diejenigen treffen, die daran beteiligt sind, hieß es. Von der Leyen und Michel verurteilten die Entscheidung als „eklatanten Verstoß gegen das Völkerrecht sowie die territoriale Integrität der Ukraine“.

Auch die US-Regierung wird Sanktionen erlassen, wie die Sprecherin von US-Präsident Joe Biden, Jen Psaki, mitteilte. Die Maßnahmen träfen unter anderem Investitionen oder Handel von US-Personen mit Blick auf Donezk und Luhansk.

Der britische Premierminister Boris Johnson prangerte den Schritt Putins ebenfalls als „offenen Bruch internationalen Rechts“ an und sprach von einer „schamlosen Verletzung der Souveränität und Integrität der Ukraine“. Putin forderte mit Blick auf die Kämpfe im Donbass die ukrainische Führung auf, sofort das

Feuer in der Ukraine einzustellen. Andernfalls werde Kiew die volle Verantwortung dafür tragen, sagte er. Auch der nationale Sicherheitsrat Russlands sprach sich mehrheitlich für die Anerkennung aus.

Die prorussischen Separatistenführer in den beiden Regionen hatten Putin zuvor um Beistand im Kampf gegen die ukrainischen Regierungstruppen gebeten. Nach UN-Schätzungen gibt es in dem seit acht Jahren währenden Konflikt bisher mehr als 14 000 Tote.

Putin sprach in der Fernsehansprache trotz fehlender Beweise von einem Massenverbrechen am russischstämmigen Volk in der Ostukraine. Russland sei zu Sowjetzeiten bei der Wiedervereinigung Deutschlands versprochen worden, dass die Nato sich kein bisschen nach Osten ausdehne. „Sie haben uns betrogen“, sagte Putin.

Aggressive Vierbeiner

ENZKREIS/MÜHLACKER. Nach einem Angriff von drei Hunden auf eine Frau aus Mühlacker und ihren Vierbeiner fordert die Frau eine allgemeine Leinenpflicht. Aber welche Regeln gelten im Enzkreis und in Mühlacker diesbezüglich überhaupt? Und für welche Hunde gilt bereits eine Leinen- oder sogar eine Maulkorbpflicht? Die PZ hat bei den zuständigen Stellen nachgefragt. *stā*
Region, Seite 19

Pläne gegen hohe Preise

BERLIN. Die Spitzen der Ampelkoalition wollen an diesem Mittwoch in einem Koalitionsausschuss Schritte gegen die hohen Energiepreise beraten. Das kündigte SPD-Chef Lars Klingbeil am Montag an. Die SPD gehe mit dem Ziel in die Gespräche, „dass wir ein großes Entlastungspaket auf den Weg bringen“, sagte Klingbeil. Auch der Wirtschaft bereiten die hohen Preise zunehmend Sorge. *dpa*
Geld & Markt, Seite 9

DER TAG WIRD GUT

„Inmitten der Schwierigkeiten liegt die Möglichkeit.“

Albert Einstein (1879–1955), Physiker

BÖRSE
DAX 14.731,12 **-2,07%**
ÖL 95,11 **+2,46%**
GOLD 1.893,60 **-0,01%**

UNTERM STRICH

Für und Wider

KRITISCHE GEISTER hatten jüngst in einer PZ-Konferenz tadelnd ihr Veto eingelegt, weil sie in Überschriften der zu prüfenden Ausgabe des Folgetags zu häufig das Wörtchen „für“ ausgemacht hatten. Geht gar nicht. Muss weg. Sofort ändern. Höchste Zeit, eine Lanze zu brechen für diese drei Buchstaben, die sich so tapfer gegen alles stemmen,

was zuwider ist. Wir sind klar pro „für“. Weil diese Präposition fürs Positive, Anpackende steht, einen Empfänger hochleben lässt, für den etwas gemacht, oder ein Ziel benennt, für das es gedacht ist. Und weil dieses Trio in vielen noch herrlicheren Wörtern steckt. Man



denke an fürwahr, fürbass, füreinander, Fürbitte, Fürsorge, Fürsprache oder das vornehme „fürnehm“. Fürchterliche Ausnahmen bestätigen die Regel. Für bruddelnde Gegenredner, für die Pforzheim ja bekannt ist, mag der Grund für die inflationäre „für“-Verwen-

dung hauptsächlich darin liegen, dass es sich damit so leicht titeln lässt: „Gegenwind für Baerbock“ – „Konzert für Kinder“ – „Preisschock für Autofahrer“. Wir aber weisen derartige Unterstellungen weit von uns und wollen auch fürderhin ganz oft „für“ schreiben – alles andere wäre doch wirklich widersinnig. *erb*
 SYMBOLBILD: PZ-ARCHIV

WETTER

10 Zunächst zeitweise Sonne und meist trocken, später Wolken und Regen. Frischer bis böiger Wind. **Seite 27**

WO STEHT WAS

Rätsel 23
Kinder-PZ 24
Termine / Notdienste / Roman 26
Fernsehen / Wetter 27
Todesanzeigen 28

